

1. Schweizer Moodle-Konferenz

E-Learning ist mehr als ein Antibiotikum gegen hohe Schülerzahlen oder der Versuch, PISA mit dem E-Vitamin positiv zu beeinflussen.



Am 23. und 24. 6 2006 trafen sich an die hundert Moodle-Anwenderinnen und -Anwender in Zürich zur ersten Schweizer Moodle-Konferenz mit internationaler Beteiligung. Dr. Peter Meier von der Zürich Business School, Max Woodtli von klick informatik metakommunikation und Hansueli Schwaninger, EB Zürich, haben mit Schweizer Präzisionsarbeit zwei perfekte Kongresstage vorbereitet und mit ihrem Team abgewickelt. 23 Themen wurden in Vorträgen und Workshops bearbeitet. Die Inhaltspalette reichte von Angeboten für Einsteigerinnen und Einsteiger bis zu solchen für High-Endanwenderinnen und -anwender.

Zu den Themen, die Zugangsschwellen zu beseitigen helfen sollten, zählten ...

- Moodle „als Erfolgsfaktor im Sport“. Mit Ralf Frigg.
<http://Moodlekonferenz2006.ch/mod/resource/view.php?id=94>
- Fremdsprachenunterricht mit Moodle: lebendig - spannend - authentisch – interkulturell. Mit Ulrike Montgomery. Ein Streifzug durch erprobte Möglichkeiten, die Freude am Lernen von Sprachen zu heben.
- Selbständiges Lernen mit WebQuests. Mit Miriam Fischer und Andy Hediger.
<http://Moodlekonferenz2006.ch/mod/resource/view.php?id=54>

Ralf Hilgenstock und André Krüger beschäftigten sich diesmal schwerpunktmäßig mit Dokumentenmanagement und Instrumenten zur Kurserstellung.

Max Woodtli steuerte einen bemerkenswerten Vortrag mit dem Titel „Kompetenzraster und Moodle“ bei: <http://Moodlekonferenz2006.ch/mod/resource/view.php?id=56>. Hier arbeitete eine ganze Schule seit Jahren mit Kompetenzrastern und setzte diese konsequent mit Moodle um.



Aus Österreich waren Peter Sereinigg, Mag. (FH) Kathrin Lind (Bild links), Maria Hardinger, Sabrina Ovcak und Martina Scheer mit vier Themenblöcken mit dem Überbegriff „Kooperative Lehr- und Lernformen mit Moodle“ vertreten. Der inhaltliche Bogen spannte sich von „prozessbegleitendem Lernen mit ePortfoliostrategien“ über „Multi-Projektmanagement mit virtuellen Teams“ bis zu der „Zukunft des Peer-Assessments unter Moodle“. Den Abschluss machte dabei ein Einblick in den Entwicklungsstand von



E-Learning an österreichischen Schulen und mögliche Szenarien, die derzeit bereits erfolgreich erprobt werden. Dabei geht es vor allem um interkulturelle und mehrsprachige Angebote für den Lehrbetrieb, um Peer-Strategien zur Steigerung des reflektierten Denkens in der Oberstufe, aber auch um Moodle-Einführungs- und Unterstützungsszenarien für die Schulen.



Dr. Peter Meier und Peter Sereinigg

Die folgenden Links führen zu den Vortragsunterlagen <http://Moodlekonferenz2006.ch/course/view.php?id=20> bzw. zu weiteren Bildern von den Kongresstagen <http://gallery.sereinigg.at/thumbnails.php?album=63>.

<http://Moodlekonferenz2006.ch/>

Teilweise können über diesen Link auch Vortragsunterlagen heruntergeladen werden.

Vorschau Internationaler Moodle-Kongress in Hagenberg bei Linz, 14./15.9.2006

Derzeit sind bereits an die 70 Beiträge aus Österreich eingereicht und die möglichen Themenzusammenstellung werden geprüft. Besonders Wert wird auf ein ausgewogenes Angebot für Einsteigerinnen und Einsteiger sowie für Expertinnen und Experten als auch auf genügend Pausen für Erfahrungsaustausch gelegt. Inhaltlich sind Schulen, Hochschulen und Unternehmen gleichermaßen angesprochen, da übergreifende Themen genauso dabei sein werden wie fachspezifische Angebote. Hagenberg ist nicht soweit wie Zürich, Berlin oder Hawaii (hier findet die eLearn2006 statt ;-)) und insofern für alle Interessierten aus Österreich geradezu ein Muss-Termin. Nationale und internationale Referentinnen und Referenten werden in Hagenberg für den richtigen Rahmen sorgen. Zusätzlich ist geplant, echte „Kapazunder“ virtuell dazuzuschalten. Unter anderem wird so Martin Dougiamas, der Vater von Moodle „virtueller Gast“ in Hagenberg sein.

<http://Moodle2006.fh-hagenberg.at/>

Peter Sereinigg



© e-LISA academy 2005